

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Otto (GRÜNE)**

vom 21. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. März 2025)

zum Thema:

**Erdwärmenutzung Jahnsportpark**

und **Antwort** vom 4. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. April 2025)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22054  
vom 21. März 2025  
über Erdwärmenutzung Jahnsportpark

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Der Jahnsportpark wird im Zuge des Neubaus des Stadions und des Sportparks einmal komplett „umgepflügt“. Daraus ergibt sich die einmalige Gelegenheit, durch zahlreiche Erdsonden Wärme für die Beheizung der im Sportpark selbst zu errichtenden Gebäude und darüber hinaus für Teile der umgebenden Bebauung, etwa des Polizeiabschnittes 15, zu gewinnen.

Ebenso dürften sich daraus Potentiale zur Deckung des erheblichen Kühlbedarfes der Sporthallen und anderen Gebäude angesichts der Lage und Sonneneinstrahlung im Sommer ergeben. Die Anfrage versucht herauszufinden, ob der Senat diese Chancen erkennt und nutzen wird.

Frage 1:

Welche Planungen verfolgt der Senat bei der Nutzung von Erdwärme auf den Flächen des Jahnsportparks?

Frage 2:

Welche Potentiale der Erdwärmenutzung hat der Senat für die Flächen des Jahnsportparks ermittelt? Wie groß ist das Potential bei Nutzung des Erdbereiches bis unter 100m, wie groß bei tieferen Bohrungen?

Frage 3:

Was unternimmt der Senat, angrenzende Grundstücke ebenfalls durch Erdwärme aus dem Jahnsportpark mit zu versorgen?

Frage 4:

Falls der Senat bisher in Richtung Erdwärme bei dem Projekt Jahnsportpark nichts unternommen hat, wann soll das geschehen und welche Partner aus der Wirtschaft (z.B. Berliner Energie und Wärme, BEW) sollen einbezogen werden?

Antwort zu 1 bis 4:

Der Senat hat im Rahmen der BNB-Zielvereinbarung Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen zur Nutzung von Erdwärme im Jahnsportpark durchgeführt. Dabei wurden drei Varianten verglichen, wobei sich Fernwärme als wirtschaftlichste und nachhaltigste Option erwies, da ihr Anteil an erneuerbaren Energien stetig steigt. Daher wird die weitere Planung auf Fernwärme ausgerichtet. Da Erdwärme nicht weiterverfolgt wird, gibt es auch keine Pläne, angrenzende Grundstücke darüber zu versorgen.

Berlin, den 04.04.2025

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen